

# Darum ist der Verein «Attraktives Flurlingen» auf Kurs

Der Vorstand zeigte am Donnerstagabend an der zweiten Generalversammlung eine durchaus erfreuliche Bilanz.

SHN, 15.2.2025

**Roland Müller**

FLURLINGEN. Erst vor zwei Jahren ist in Flurlingen der Verein «Attraktives Flurlingen» gegründet worden. Die Initianten hatten sich zum Ziel gesetzt, eine Plattform für gemeindepolitische Debatten zu schaffen, indem man die Meinungsbildung der Bevölkerung zu kommunalen Themen unterstützt. Mit seinen Zielen hat der Verein im Dorf offene Türen ingerannt, schon jetzt zählt er über 120 Mitglieder, wobei etwas mehr als deren 40 an der Generalversammlung teilnahmen. «Wir sind im Vorstand eine coole Truppe, und wir hatten ein spannendes 2024», führte Vereinspräsident Thomas Altenburger aus. So reichte der Vorstand an der Hilarigemeindeversammlung einen Antrag «für einen konsolidierten Finanzplan und Sparmassnah-

men» ein. Zugleich brachte sich der Verein als Begleitgremium bei der Raumanalyse und Vision Siedlungsstrategie ein. Er wirkte entsprechend auch aktiv am Informationsanlass zur familien- und schulergänzenden Betreuung mit.

## Geld bleibt knapp

Besonders erfreut zeigte sich Altenburger darüber, dass das an der letzten Generalversammlung durchgeführte Impulsreferat über eine Einheitsgemeinde bereits gefruchtet hat. Altenburger sprach aber auch von einem guten Zusammenfinden und von einer wertvollen, konstruktiven Zusammenarbeit mit den Behörden. Er zeigte sich überzeugt, dass sich der Verein in Flurlingen bereits etabliert hat. Ein Thema bleiben jedoch die knappen finanziellen Gemeinderessourcen. Hier will der Verein weiterhin

den Finger darauf halten, indem die Behörden in der Pflicht stehen, auch die Folgen von getätigten Ausgaben aufzuzeigen. «Wenn wir über die Finanzen reden, geht es nicht darum, die Zitrone auszupressen, sondern einen schonenden Umgang mit den Finanzen anzustreben», hielt Altenburger fest. Entsprechend verwies er darauf, dass der Verein aus Sicht des Vorstandes in der Meinungsbildung, Dorfentwicklung und auch im Behördenaustausch schon einiges erreicht hat.

Finanziell ist der Verein auf Kurs. Der zweite Rechnungsabschluss weist bei einem Aufwand von knapp 380 Franken einen Ertragsüberschuss von 930 Franken auf. Im laufenden Jahr wird der Mitgliederbeitrag bei zehn Franken belassen und man rechnet entsprechend dem ebenfalls genehmigten Budget wiederum mit einem kleinen Gewinn von

200 Franken. Darin sind speziell 500 Franken eingestellt worden, um allfällige Aktivitäten für das grosse Festjahr 2026 zu unterstützen. Flurlingen wird dann zusammen Langwiesen und Dachsen 1150-jährig. Auch das Traktandum Wahlen ging fast reibungslos über die Bühne. Leichte Kritik gab es, dass mit Thomas Altenburger, Daniel Fink, Marcel Brogle, Thomas Albrecht und Thomas Wenzler keine Frau dem Vorstand angehört.

## Der Verein hat viel vor

Im laufenden Jahr will sich der Verein bei den Gemeindeversammlungen inklusive Sekundarschule einbringen. Weitere Fokusthemen sind die bereits lancierten Bereiche und Verkehrskonzept, Siedlungsstrategie und Nutzungsplanung. Einen weiteren Schwerpunkt sollen die Tagesstrukturen an der Primar-

schule zusammen mit der Einheitsgemeinde und die Überarbeitung der Gemeindeordnung setzen. So wird sich der Verein auch mit der Zukunft des «Eisernen Stegs» auseinandersetzen. Eine erstmals zu betretende Plattform sind die Anfang 2026 anstehenden Behördenwahlen, wo sich der Vorstand aktiv einbringen will. Doch dafür wollte er zuerst mittels Umfrage die Meinung der Mitglieder abholen. Pro zehn abgegebenen Stimmen sagen 8,6, dass der Verein aktiv Kandidaten suchen oder motivieren soll. 8,2 wünschen sich, dass man gesuchte und empfohlene Kandidaten auch zur Wahl empfehlen soll. Nur 5,8 setzen sich für eine Unterstützung aller Kandidaten ein. Hingegen sprechen sich 7,0 für eine Mitbestimmung aus, wenn es um die Meinungsbildung vor der Wahlempfehlung durch den Verein geht.